



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Niclas Dürbrook (SPD)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerin für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport

Entwicklung und Bekämpfung der Einbruchskriminalität

1. Wie haben sich die Fallzahlen und Aufklärungsquoten im Bereich der Einbruchskriminalität in Schleswig-Holstein seit Januar 2020 entwickelt? (Bitte nach Kreisen, Quartalen, Wohnungseinbruchsdiebstählen und Einbruchsdiebstählen aus Gewerbeobjekten aufschlüsseln)

Antwort:

Aufgrund des Umfangs der erfragten Daten sind diese in einer gesonderten Tabelle (s. Anlage) beigefügt.

Hierzu sind folgende Erläuterungen wichtig: Die Auswertungen basieren, um einen einheitlichen und vergleichbaren Maßstab sicherzustellen, auf der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) für 2020 und 2021. Die PKS für 2022 steht hierzu noch nicht zur Verfügung.

Die PKS-Daten für den Wohnungseinbruchdiebstahl sind den Tabellen C (für 2021) und D (für 2020) zu entnehmen.

Eine näherungsweise statistische Darstellung des Deliktsbereiches Einbruchdiebstahl aus Gewerbeobjekten befindet sich in den Tabellen E (für 2021) und F (für 2020). Die Darstellung ist deshalb näherungsweise, da der Einbruchdiebstahl aus Gewerbeobjekten in der PKS nicht separat erfasst wird. Die Daten sind aus den folgenden Deliktsbereichen zusammengesetzt:

Diebstahl unter erschwerenden Umständen:

- in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und Postagenturen und dgl.
- in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen
- in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen
- in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen
- zur Erlangung von Betäubungsmitteln aus Apotheken, Arztpraxen, Krankenhäusern, Herstellern und Großhändlern.

Zu Vergleichszwecken ist auch die Gesamtzahl der in der PKS erfassten Fälle zu Diebstählen unter erschwerenden Umständen (§§ 243-244a StGB) in den Tabellen A und B (Berichtsjahre 2021 und 2020) dargestellt. Dieser Deliktsbereich umfasst neben dem Wohnungseinbruchdiebstahl und den oben aufgeführten Delikten noch weitere Straftaten.

2. Welche Datenbasis liegt den Zahlen in der Antwort zu 1. zugrunde?

Antwort:

Datenbasis ist die Polizeiliche Kriminalstatistik, hier aufgeschlüsselt nach den Quartalen der Berichtsjahre 2020 und 2021. Die PKS wird grundsätzlich nach Berichtsjahren ausgewiesen.

3. Wird das im Jahr 2012 begonnene täterorientierte Landeskonzept Wohnungseinbruchsdiebstahl weiterhin angewendet oder gibt es eine andere Strategie der Bekämpfung dieses Deliktfeldes?

Antwort:

Seit dem Start der gemeinsamen Konzeption von Landespolizeiamt und Landeskriminalamt zur Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls im Herbst 2012 wird die Konzeption jährlich evaluiert und angepasst. Angesichts der besonderen Bedeutung des Wohnungseinbruchdiebstahls für das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung wird die Konzeption weiterhin angewendet, um den Verfolgungsdruck auf Täter-/gruppen der überregionalen Serien- und Bandenkriminalität aufrecht zu erhalten. In diesem Zuge erfolgt auch ein stetiger Informationsaustausch mit anderen Bundesländern und der Bundespolizei.

4. Inwieweit besteht eine Zusammenarbeit der Landespolizei mit den Behörden anderer Bundesländer bei der Bekämpfung der Wohnungseinbruchskriminalität? Wird die Zusammenarbeit mit Hamburg im Rahmen der BAO „Castle“ weiter fortgeführt?

Antwort:

Es finden zweimal pro Jahr (1. Quartal und 4. Quartal) taktisch, wie auch personell abgestimmte länderübergreifende Einsätze zur Bekämpfung der Wohnungseinbruchskriminalität unter Beteiligung der Länder Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein statt. Diese länderübergreifende Zusammenarbeit hat ihren Ursprung in der sogenannten „Schweriner Erklärung“ vom 08. März 2018, in welcher die Innenminister der o.g. Bundesländer eine Intensivierung der Bemühungen im Kampf gegen den Wohnungseinbruchdiebstahl vereinbart haben. Auch die Zusammenarbeit mit der Polizei Hamburg findet weiterhin statt.

Polizeiliche Kriminalstatistik
hier: Fallzahlen zu Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB nach Quartalen der Berichtsjahre 2021 und 2020

Tabelle A

Kreis	Fallzahlen Diebstahl unter erschwerenden Umständen insgesamt - 2021															
	Q 1				Q 2				Q 3				Q 4			
	ber. Fälle	aufgekl. Fälle	AQ	ber. Fälle	aufgekl. Fälle	AQ	ber. Fälle	aufgekl. Fälle	AQ	ber. Fälle	aufgekl. Fälle	AQ	ber. Fälle	aufgekl. Fälle	AQ	
Dithmarschen	88	18	20,5	124	14	11,3	164	25	15,2	329	45	13,7	705	102	14,5	
Flensburg	281	69	24,7	348	86	24,7	288	63	21,9	511	159	31,1	1.428	377	26,4	
Hzgt. Lauenburg	360	23	6,4	345	33	9,6	282	38	13,5	379	20	5,3	1.366	114	8,3	
Kiel	865	139	16,1	1.144	181	15,8	1.231	206	16,7	1.228	198	16,1	4.468	724	16,2	
Lübeck	674	113	16,8	645	85	13,2	730	98	13,4	873	107	12,3	2.922	403	13,8	
Neumünster	232	44	19,0	268	45	16,8	424	85	20,0	359	81	22,6	1.283	255	19,9	
Nordfriesland	236	25	10,6	199	65	32,7	317	42	13,2	310	44	14,2	1.062	176	16,6	
Ostholstein	159	25	15,7	252	22	8,7	341	32	9,4	311	36	11,6	1.063	115	10,8	
Pinneberg	518	47	9,1	559	76	13,6	551	42	7,6	803	93	11,6	2.431	258	10,6	
Plön	137	18	13,1	130	21	16,2	141	24	17,0	149	19	12,8	557	82	14,7	
Rendsburg-Eckernförde	512	80	15,6	413	55	13,3	453	92	20,3	459	55	12,0	1.837	282	15,4	
Schleswig-Holstein	211	41	19,4	231	43	18,6	259	61	23,6	267	59	22,1	968	204	21,1	
Segeberg	286	37	12,9	468	51	10,9	386	53	13,7	537	55	10,2	1.677	196	11,7	
Steinburg	203	34	16,7	190	23	12,1	161	32	19,9	248	38	15,3	802	127	15,8	
Stormarn	363	40	11,0	371	36	9,7	378	32	8,5	451	44	9,8	1.563	152	9,7	
Gesamtergebnis	5.125	753	14,7	5.687	836	14,7	6.106	925	15,1	7.214	1.053	14,6	24.132	3.567	14,8	

Tabelle B

Kreis	Fallzahlen Diebstahl unter erschwerenden Umständen insgesamt - 2020															
	Q 1				Q 2				Q 3				Q 4			
	ber. Fälle	aufgekl. Fälle	AQ	ber. Fälle	aufgekl. Fälle	AQ	ber. Fälle	aufgekl. Fälle	AQ	ber. Fälle	aufgekl. Fälle	AQ	ber. Fälle	aufgekl. Fälle	AQ	
Dithmarschen	164	20	12,2	154	26	16,9	154	27	17,5	248	45	18,1	720	118	16,4	
Flensburg	331	107	32,3	329	40,1	316	98	31,0	401	107	26,7	1.377	444	32,2		
Hzgt. Lauenburg	331	30	9,1	296	35	11,8	272	36	13,2	374	37	9,9	1.273	138	10,8	
Kiel	1.024	158	15,4	1.155	164	14,2	1.170	156	13,3	1.178	255	21,6	4.527	733	16,2	
Lübeck	772	80	10,4	786	77	9,8	877	127	14,5	845	105	12,4	3.280	389	11,9	
Neumünster	405	69	17,0	387	69	17,8	441	91	20,6	320	83	25,9	1.553	312	20,1	
Nordfriesland	316	47	14,9	251	41	16,3	288	37	12,8	319	51	16,0	1.174	176	15,0	
Ostholstein	336	47	14,0	302	33	10,9	560	50	8,9	326	47	14,4	1.524	177	11,6	
Pinneberg	758	86	11,3	510	55	10,8	714	82	11,5	770	91	11,8	2.752	314	11,4	
Plön	193	26	13,5	176	34	19,3	160	25	15,6	218	37	17,0	747	122	16,3	
Rendsburg-Eckernförde	534	69	12,9	418	63	15,1	636	123	19,3	569	75	13,2	2.157	330	15,3	
Schleswig-Holstein	412	79	19,2	231	37	16,0	295	60	20,3	384	75	19,5	1.322	251	19,0	
Segeberg	411	34	8,3	459	41	8,9	538	75	13,9	623	61	9,8	2.031	211	10,4	
Steinburg	193	27	14,0	173	29	16,8	229	33	14,4	279	49	17,6	874	138	15,8	
Stormarn	604	79	13,1	462	56	12,1	505	59	11,7	512	66	12,9	2.083	260	12,5	
Gesamtergebnis	6.784	958	14,1	6.089	892	14,6	7.155	1.079	15,1	7.366	1.184	16,1	27.394	4.113	15,0	

Jeweils davon:

Tabelle C

Kreis	Q 1			Q 2			Q 3			Q 4		
	ber. Fälle	aufgekl. Fälle	AQ									
Dithmarschen	12	0	0,0	24	1	4,2	21	5	23,8	27	2	7,4
Flensburg	10	1	10,0	17	3	17,6	17	6	35,3	36	11	30,6
Hzgt. Lauenburg	35	5	14,3	48	3	6,3	36	8	22,2	40	1	2,5
Kiel	54	7	13,0	40	3	7,5	48	10	20,8	101	12	11,9
Lübeck	22	3	13,6	33	9	27,3	40	9	22,5	45	8	17,8
Neumünster	29	5	17,2	27	4	14,8	23	8	34,8	35	10	28,6
Nordfriesland	28	4	14,3	36	26	72,2	9	1	11,1	48	5	10,4
Ostholstein	26	3	11,5	20	5	25,0	24	4	16,7	43	8	18,6
Pinneberg	42	11	26,2	30	8	26,7	30	9	30,0	196	25	12,8
Plön	36	2	5,6	16	1	6,3	11	1	9,1	17	4	23,5
Rendsburg-Eckernförde	78	5	6,4	50	9	18,0	33	6	18,2	50	8	16,0
Schleswig-Flensburg	22	1	4,5	22	5	22,7	26	7	26,9	28	4	14,3
Segeberg	21	4	19,0	41	3	7,3	32	8	25,0	93	10	10,8
Steinburg	22	1	4,5	19	3	15,8	26	9	34,6	52	15	28,8
Stormarn	56	9	16,1	55	7	12,7	35	9	25,7	56	11	19,6
Gesamtergebnis	493	61	12,4	478	90	18,8	411	100	24,3	867	134	15,5

Tabelle D

Kreis	Q 1			Q 2			Q 3			Q 4		
	ber. Fälle	aufgekl. Fälle	AQ	ber. Fälle	aufgekl. Fälle	AQ	ber. Fälle	aufgekl. Fälle	AQ	ber. Fälle	aufgekl. Fälle	AQ
Dithmarschen	25	5	20,0	22	2	9,1	19	2	10,5	35	6	17,1
Flensburg	52	12	23,1	18	5	27,8	25	8	32,0	43	23	53,5
Hzgt. Lauenburg	66	5	7,6	42	5	11,9	22	5	22,7	21	4	19,0
Kiel	62	5	8,1	74	7	9,5	46	7	15,2	75	6	8,0
Lübeck	63	10	15,9	81	10	12,3	63	14	22,2	48	14	29,2
Neumünster	41	4	9,8	29	2	6,9	30	3	10,0	19	6	31,6
Nordfriesland	42	5	11,9	20	5	25,0	24	1	4,2	50	6	12,0
Ostholstein	51	7	13,7	42	4	9,5	58	3	5,2	31	5	16,1
Pinneberg	125	8	6,4	67	15	22,4	90	29	32,2	130	13	10,0
Plön	56	2	3,6	25	2	8,0	21	6	28,6	44	6	13,6
Rendsburg-Eckernförde	120	12	10,0	78	12	15,4	52	15	28,8	54	6	11,1
Schleswig-Flensburg	81	5	6,2	26	3	11,5	37	12	32,4	60	7	11,7
Segeberg	119	7	5,9	72	5	6,9	36	7	19,4	70	4	5,7
Steinburg	55	5	9,1	25	3	12,0	34	11	32,4	43	7	16,3
Stormarn	181	16	8,8	123	17	13,8	64	11	17,2	41	22	53,7
Gesamtergebnis	1.139	108	9,5	744	97	12,0	621	134	21,6	764	135	17,7

Tabelle E

Fallzahlen Diebstahl unter erschwerenden Umständen in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und Postagenturen und dgl.; Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen; Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen; Kiosken; Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen; sowie zur Erlangung von Betäubungsmitteln aus Apotheken, Arztipräsenz, Krankenhäusern, Herstellern und Großhändlern - 2021

Tabella E

Fallzahlen Dietstahl unter erschwerenden Umständen in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und Postagenturen und dgl.; Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen; Gaststätten, Kantine, Hotels und Pensionen; Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenster, Schaukästen und Vitrinen; sowie zur Erlangung von Betäubungsmitteln aus Apotheken, Arztipräzisen, Krankenhäusern, Herstellern und Großhändlern. 2020